

- b) Amt Passail (U 1—10).
 1. GbAR Nr. 4502. 1777.
- c) Amt Fernitz (U 1—9).
 1. In GbAR Nr. 4502. 1777.
 2. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 76. Abg. um 1880.
 3. Extrakt U 6: In GbNR BG. Wildon Nr. 7.
- d) Amt Neudorf (OG. Alt-Neudorf/Stara Nova vas) (U 1—53, bis U 19 mit Besitzumschreibungen).
 1. GbAR Nr. 6036. 1777.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1: Untertanen ohne örtliche Gliederung.

Unter 2, 3, 4, 5, 7 und 8:

Ämter: Ab 1632: St. Stefan im Rosental (ab 1753 als Dollrath), Fernitz (mit einem Untertanen zu St. Stefan „auf der Tratten“ OG. Gratkorn) und Passail.

Dazu ab 1753: Neudorf OG. Alt-Neudorf (Stara Nova vas). (Zu diesem Amt vgl. Gültaufsandung 73/1461 f. 23: Umschreibung von 15 \mathfrak{U} 1 β 5 θ zu Neudorf unter Radkersburg aus dem Erbe nach Joachim Rueß auf seinen Sohn Georg Christoph Rueß, 1659, und f. 29—32: Umschreibung dieser Gült auf die Dominikaner zu Graz, 1681. Mit Weingarten am Schützenberg (Nunska Graba).

Nur 1632: Kostreinitz (Kostrivnica). (Zu diesem Amt vgl. die Gültaufsandungen des Klosters Neukloster 55/1119 f. 3 ff, im besonderen f. 10 und 11: Umschreibung auf die Dominikaner zu Graz, 1595 und 1657, und Gültaufsandung 25/437 f. 1 ff: Umschreibung auf Johann Joseph Bratez von Prätenfeld auf Pragerhof, 1690).

346. Graz, Gült der Dominikanerinnen.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 56.
 - b) Bodengeld 1571. V 61.
 - c) Leibsteuer 1632. V 34.
 - d) Weinfachsungseinlage 1700. V 16.
 - e) Herdsteuer 1705/1709. V 21.
 - f) Bergrechtseinlage 1720. (Nach Güteklassen). Nr. 111.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 12/149.
3. Einzelurbare bzw. -Stiftregister:
- a) 1605 Februar 10, Graz: Urbar der von Hanns Rueprecht von Saurau zu Festenburg und Friedberg an das Ältere Frauenkloster zu Graz verkauften Ämter Kühwiesen und Blumau zu Passail.
 A. Graz 162/485.
 Vgl. Gültaufsandung 75/1482 f. 103.
 - b) 1656/1660: Urbarregister der Untertanen bei St. Georgen an der Stainz (Sv. Jurij na Ščavnici) und zu „Kainersdorf“ (Koratschitsch/Koračice). (Identisch mit dem späteren Amt Luttenberg.) A. Graz 162/485 a.
 - c) 1758: Stiftregister der Herrschaft Hausampacher. A. Graz 163/487.

4. Kastenregister: 1648/1667, 1680—1695. A. Graz 173/500.
5. Küchenregister: 1680/1684, 1690—1714. A. Graz 173/501.
6. Stiftregister: 1684, 1726, 1747. A. Graz 162/486—163/487.
7. Bergrechtregister:
- a) 1678/1684, 1685/1691, 1715/1724. A. Graz 164/488.
- b) Stiftregister über die 2 Bergurbarien, welche steuermäßigen Zins dienen: 1734. A. Graz 163/487.
8. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1747, 1752 und o. J., Fassionstabelle 1749, Bekenntnis über die Weingärten (1749), Subrep. Tab. 1762, Alte und Neue Subrepartitionsbefunde (vor und nach dem Verkauf der Gülden) und Befund von den verkauften Mühlen zu Engelsdorf und Neudorf SG. Graz VII Liebenau. G H 55.
Die Engelsdorfer Mühle samt 2 Gärten siehe auch G H 317¹/₃₀.
9. a) Protokoll über die von den Dominikanerinnen zu Graz errichteten Anschläge, Kaufkontrakte und Aufsandungen der 1761/1762 verkauften Gülden und Dominikalgrundstücke: c. 1765. A. Graz 165/489.
- b) Gekürztes Protokoll über die hindanverkauften Gülden und Wirtschafts-Corpora 1761/1762. A. Graz 159/477.
10. Inventar über das Vermögen des ddo. 1784 April 15 aufgehobenen Klosters mit Besitz an liegenden Gütern (f. 17): 1784 April 23, Graz. A. Graz 158/475. Siehe auch die älteren Inventare in A. Graz 158/474.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1 a, c, e, 2, 3, 6, 8 und 9, meist auch 4 und 5:

A m t e r :

Ab 1527: Weißkirchen, Mautern (1527 und 1542 mit St. Michael ob Leoben), Semriach, St. Stefan OG. Gratkorn, Oberschöckl¹⁾ (zwischen 1680 und 1726 auch mit Unterandritz²⁾), Stiwoll, Grambach³⁾ (zwischen 1680 und 1726 auch mit Hausmannstätten), Fernitz (mit Mellach), Takern⁴⁾ 1542 mit Zöbing⁵⁾, Lembach OG. Höf-Präbach (1542 mit Hönigthal⁶⁾), Ubersbach⁷⁾, Wetzawinkel⁸⁾ (1542 mit Wünschendorf), Rettenbach⁹⁾ OG. Unterrettenbach, Pachern OG. Hart bei St. Peter (1542 und zwischen 1680 und 1726 auch mit Harmsdorf¹⁰⁾) und Steindorf OG. Zwaring (1542 mit Dobl¹¹⁾).

Dazu ab 1605 (3 a) Kühwiesen¹²⁾ (1605 mit Untertanen unter dem Schöckel) und Passail (1605: Blumau zu Passail).

Ab 1632: Graz (in 1 c und e: Vor dem Eisernen Tor und Am Graben, in 1 c auch zu St. Leonhard bei Graz), Langegg bei Graz, Kohlberg¹³⁾, Kirchbach (1632: Dörfla¹⁴⁾ OG. Zerlach), Jagerberg¹⁵⁾ und Luttenberg.

Nur 1527 und 1542 gesondert: Hart OG. Kroisbach an der Raab (mit Langeck, Möbelreith¹⁶⁾ und Dirnreith¹⁷⁾) (wohl im späteren Amt Langegg bei Graz aufgegangen).

Nur 1527: E n n s t a l (siehe die Verkaufsurkunde ddo. 1530 I 28, Linz, über die Güter in Weißenbach bei Liezen, Winklern OG. Donnersbach, Fischern und Donnersbach (zum Zwecke der Quart) an Hanns Hofmann: StLA. Admont Nnn Nr. 46. — Weiteres siehe unter Herrschaft Grünbichl, 1 e) und A b s t a l l (Apače).

Nur 1542: G o g g i t s c h¹⁸⁾.

Nur 1632 (1 c) und 1648 (4): W i n d i s c h R e i f n i g¹⁹⁾ (Ribnica) oder S a l d e n h o f e r i s c h e G ü l t.

(Zu dieser vgl. Güлтаufsandung 25/438 f. 7: Umschreibung auf Ernst Franz Joseph von Jabornegg, 1695).

In 1656/1660 (3 b): Untertanen zu St. Georgen an der Stainz (Sv. Jurij na Ščavnici) sowie Zinsmost, Weingart- und Fuhrrobot, Bergrecht, Getreide- und Hirsezehent zu „Kainersdorf“²⁰⁾ (= Koratschitsch/Koračice). (Identisch mit dem Amt Luttenberg). Vgl. dazu Güлтаufsandung 63/1290 f. 5: Umschreibung von Anna Veronika von Saurau geb. Pottendorfer auf die Dominikanerinnen zu Graz, 1609).

Nur 1758 (3 c) und in 9 a: Herrschaft H a u s a m p a c h e r mit Pachern (Pohorje), Roßwein (Razvanje), Unterkötsch (Spodnje Hoče) und Wochau (Bohova) sowie probierte Meiergründe im Dominikalamt Pachern.

Vgl. Güлтаufsandung 4/48 f. 3: Umschreibung von Josepha Viktoria von Balcon de Scalda auf die Dominikanerinnen zu Graz, 1752).

Unter 2, 7, 8 und 9:

B e r g ä m t e r :

In 1542 (2): Bergholden ohne Ämterangabe (nach den Ortlichkeiten den späteren Bergämtern F e r n i t z, G r a m b a c h und Pachern entsprechend), ferner zu Hart OG. Laßnitzthal (ab 1678 beim Bergamt L a n g e g g), Z ö b i n g, L e m b a c h OG. Höf-Präbach, W e t z a w i n k e l, R e t t e n b a c h OG. Unterrettenbach mit Rohrstock, S a n d l e r, K l i e m und Pengraben, „E d l e s w i n k e l“ (mit Rohr an der Raab, Edelsbach bei Feldbach, Paurach, Gniebing, Saaz, Pöllau OG. Paldau, Kohlberg und Perlsdorf, teilweise also wohl das spätere Bergamt K o h l b e r g), sowie Haselbach (OG. Mahrensdorf oder Unterlamm?) und „Rasta“ mit Edelsbach (OG. Unterlamm?)

1571 (1 b) ohne örtliche Gliederung.

Von 1678—1724 (7): Die Bergämter L a n g e g g* bei Graz, L e m b a c h OG. Höf-Präbach, F e r n i t z*, G r a m b a c h*, P a c h e r n* OG. Hart bei St. Peter, K i r c h b a c h oder Dörfla OG. Zerlach und K ü h w i e s e n.

Dazu ab 1762 (8): J a g e r b e r g*, T a k e r n*, R e t t e n b a c h* OG Unterrettenbach, W e t z a w i n k e l* und K o h l b e r g*.

S o n s t i g e s :

Unter 4: 1680—1695: Untertanen, die zu spinnen und Plachen zu geben haben.

Unter 5: Untertanen, die Kälber zu geben haben. — Holzhackergeld.

Unter 6: 1684: Marchfutter.

Verweise: (Lt. Subrep. Tab. 1762 (8) und Protokoll (9 a)).

Die Ämter Graz (U 1—33 mit legal probierten Meiergründen U 34—63), Mautern (U 64—70) und Weißkirchen (U 71—83) wurden lt. Kaufkontrakt ddo. 1761 IX 4, Graz,

die Ämter Lembach OG. Höf-Präbach (U 84—122), Takern (U 123 bis 148, mit zinsmäßigen Bergholden U 149—156), Rettenbach OG. Unterrettenbach (U 157—176), Wetzawinkel (U 177—224), Fernitz (U 225—278, mit zinsmäßigen Bergholden U 279—282), Grambach (U 283—314, mit zinsmäßigen Bergholden U 315—334) und Pachern OG. Hart bei St. Peter (U 335—359) und

die Bergämter Lembach OG. Höf-Präbach (U 360—384), Takern (U 385—427), Rettenbach OG. Unterrettenbach (U 428—498), Wetzawinkel (U 499—583), Fernitz (U 584—604), Grambach (U 605—621) und Pachern OG. Hart bei St. Peter (U 622—642) lt. Kaufkontrakt ddo. 1762 I 4, Graz an Karl Joseph Graf von Lengheim verkauft und der Herrschaft Messendorf inkorporiert. (Vgl. Gültaufsandung 25/438 f. 35).

2 Untertanen aus dem Amt Pachern wurden dem Collegio SJ verkauft und als Amt Klein-Pachern (U 1—2) dem Gütl Leuzenhof inkorporiert. (Vgl. Gültaufsandung 25/438 f. 31).

Zu dem ddo. 1791 VII 25 erfolgten Weiterverkauf der Ämter Weißkirchen und Mautern an Vinzenz Graf von Gaißruck auf Farrach, Eppenstein und Weißenthurn vgl. Landtafel Bd. 70, N 21.

Das Amt Langegg bei Graz (U 1—32), das Bergamt Langegg bei Graz (U 33—60), das Amt Kühwiesen (U 61—88), das Bergamt Kühwiesen (U 89—99), das Amt Kohlberg (U 100—104, mit zinsmäßigen Bergholden U 105—111), das Bergamt Kohlberg (U 112—245) und das Amt Semriach (U 246—258) wurden an Karl Joseph Graf von Lengheim verkauft und der Herrschaft Messendorf inkorporiert, ausgenommen die Ämter Kohlberg, die der Herrschaft Kapfenstein eingegliedert wurden.

Die Ämter Passail (U 1—25), Oberschöckl (U 26—60), St. Stefan OG. Gratkorn (U 61—76) und Stiwooll (U 77—97) wurden lt. Kaufkontrakt ddo. 1762 I 4 an Franz Anton Graf Attems verkauft und der Herrschaft Gösting inkorporiert. (Vgl. Gültaufsandung 25/438 f. 33).

Das Amt Steindorf OG. Zwaring (U 1—23) wurde lt. Kaufkontrakt ddo. 1762 I 4 an Franz Ludwig Graf von Dietrichstein verkauft und der Herrschaft Neuschloß inkorporiert. (Vgl. Gültaufsandung 25/438 f. 37).

Das Amt Kirchbach (U 1), Bergamt Kirchbach (U 2—9) und das Bergamt Jagerberg (U 10—184) wurden lt. Kaufkontrakt ddo. 1762 I 4 an Maria Carolina Freiin von Schwizen verkauft und der Herrschaft Waldegg inkorporiert. (Vgl. Gültaufsandung 25/438 f. 39).

Das Amt Übersbach (U 1—21) wurde lt. Kaufkontrakt ddo. 1761 IX 4 dem Stifte Pöllau verkauft und der Herrschaft Welsdorf inkorporiert. (Vgl. Gültaufsandung 25/438 f. 29).

Das Amt Luttenberg (U 1—12) und das Bergamt Luttenberg (U 13—36) wurden lt. Kaufkontrakt ddo. 1762 I 4 an Max Xaver Stre-

mizer, Bestandinhaber der Herrschaft Mallegg, verkauft. (Vgl. Gültaufsandung 25/438 f. 41).

Die Herrschaft Hausampacher wurde lt. Kaufkontrakt ddo. 1764 II 6 an die Brüder Johann Bapt., Anton und Joseph Possaner von Ehrenthal verkauft. (Vgl. Gültaufsandung 25/438 f. 43).

Der restliche Besitz der Dominikanerinnen mit Haus und Garten ging 1798 im neugegründeten Adelligen Damenstift auf und erscheint künftighin als „Grazer Damenstiftsgült“ (mit U 1—12) angeschrieben. Siehe Alte Landtafel Bd. 105 F 17 und F 18.

*) Die bereits seit 1678 bzw. 1762 laufende örtliche Aufgliederung der Bergämter siehe bei den Grundbüchern jener Herrschaften, an die sie verkauft wurden (Messendorf, Waldegg und Kapfenstein).

¹⁾ Ober Scheggla, Oberschöggla, Schögl. — ²⁾ Niderantriz. — ³⁾ Gruemp, Graimpach, Grainpach. — ⁴⁾ Tatgaden, Tackarn, Taggarn. — ⁵⁾ Zebing. — ⁶⁾ Hönital. — ⁷⁾ Ubelsbach, Iblsbach. — ⁸⁾ Wetzlaswinckl, Wetzeswinckl. — ⁹⁾ Röttenbach. — ¹⁰⁾ Harmanstorf. — ¹¹⁾ Tobel. — ¹²⁾ Kiewißen, Küewißen. — ¹³⁾ Kalbmberg, Kallberg. — ¹⁴⁾ Derfla. — ¹⁵⁾ Jägerberg. — ¹⁶⁾ Mueslreit. — ¹⁷⁾ Duernreit. — ¹⁸⁾ Unter Kotkitsch. — ¹⁹⁾ Windisch Reiffenegk. — ²⁰⁾ Khiresdorf.

347. Graz, Gült der Franziskaner.

1. Grundbücher:

Ein Haus beim Klosterturm mit Schlachtensgerechtigkeit im Kälbernen Viertel.

1. GbAR Nr. 4704. 1785/1819.
2. GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1292. 1820.

348. Graz, Gült der Karmeliter mit dem Berghof Obegg.

1. Theresianischer Kataster: Berghof Obegg. Mit Untertanen U 1—2 und Bergrecht BU 1—16.

Auf Grund ah. Entschließung vom 11. X. 1797 und Gub. Vdg. vom 17. II. 1798 der Herrschaft Witschein zugeschrieben. Weiteres siehe unter dieser.

349. Graz, Gült der Klarissinnen bei Allerheiligen im Paradeis.

Zu den Gültwerbungen siehe den Stiftungsbrief der Erzherzogin Maria von Osterreich ddo. 1603 Juli 1, Graz (A. Graz 178/524), die Vidimierung von Vorurkunden des Besitzstandes ddo. 1613 Mai 31, Graz, mit dem Verkauf des Dorfes St. Margarethen im Draufeld oder „Hirschentum“ durch Gebhardt Welzer von Eberstein an Wolf Wilhelm zu Herberstein, 1602, (A. Graz 178/525), und die Gültaufsandung 103/1950 f. 71 und 73: Umschreibung der von Gebhardt Welzer an Erzhg. Ferdinand verkauften und zum Frauenkloster bei Allerheiligen gestifteten Gült im Draufeld (7^u 12^o), 1612, 47/925 f. 1: Umschreibung eines von Susanna Leopold geschenkten Weingartens am Graben bei Graz (2^β 23^o), 1629, 46/891 f. 31: Umschreibung eines von Mathes Lechner cedierten Bergrechtes in Wöbling unter St. Peter (18^o) 1638, und 68/1359 f. 9 und 14: Umschreibung zweier von Otto Wilhelm Rainer überkommenen Herrengülden (3^β und 1^u 2^β), 1657 und 1661.

1. a) Urbar über die von Johann Seifrid von Eggenberg verkauften 5 Dorfschaften bei Radkersburg: 1711 Dezember 31. A. Oberradkersburg 10/82. Mit Laafeld, Sicheldorf, Dedenitz, Zelting und Goritz bei Radkersburg.